

# insights

News and Stories about Wittmann

1/2016, 4,50 €

„Palais“: Ein Sofa mit facettenreicher Persönlichkeit  
*“Palais”: A sofa with a multifaceted personality*

Archetyp des eleganten Sitzens: „Mono“  
*The archetype of elegant sitting: “Mono”*

Gute-Nacht-Geschichten  
*Bedtime Stories*

Die ganze Vielfalt der Solitäre  
*The full diversity of the solitaire*







360°

Gestaltungsfreiheit // Freedom of creation

„Palais“ eröffnet neue Perspektiven. // *“Palais” opens up new perspectives.*  
Sofa „Palais“ ist rundum offen – für jede Umgebung, jede Positionierung im Raum, jedes Material,  
jeden Bezug – hier in Kombination mit Tisch „Bristol“ ebenfalls von Marco Dessí.  
*Sofa “Palais” is open all around – for any surrounding, positioning, material and covering.*  
*Here in combination with table “Bristol” also by Marco Dessí.*



# Editorial

Liebe Freunde von Wittmann, liebe Kunden,  
Dear Friends and Customers of Wittmann,

Möbelmessen sind Marktplätze des Neuen. Auch auf die IMM Cologne kommen die Besucher nicht, um zu sehen, was sie schon längst kennen. Obwohl die meisten doch das Vertraute vermissen würden, wäre es nicht auch präsent in den Möbeln, die in Köln ihren ersten öffentlichen Auftritt haben.

Das Neue – das gilt auch für Sofas, Betten, Stühle – erweist sich oft umso zugänglicher, wenn es im Bewährten wurzelt. Deshalb wollen die Wittmann Möbelwerkstätten ihren Neuheiten vor allem eines mitgeben: Sie müssen bereichern. Den Wohnkomfort, die Ästhetik des Raumes, die Atmosphäre der Umgebung. Oder auch: die Möglichkeiten der Ausgestaltung. Das neue Sofa „Palais“ etwa, das wir Ihnen ab Seite 6 vorstellen möchten, meistert gekonnt diesen Balanceakt: Das Gute, das man kennt – die Handwerklichkeit, der Sitzkomfort, die stilistische Eleganz, mit Vorzügen zu verbinden, die überraschen. Selbst wenn bei Wittmann Menschen arbeiten, die seit Jahrzehnten wissen, was sie und ihre Hände tun: Auch eine Möbelmanufaktur muss dazulernen. Und zwar, auch mal undogmatisch zu sein: „Palais“ überlässt die gestalterischen Schlüsselpunkte jenen, die letztendlich auch die Vorzüge des Sofas genießen sollen. Dem Designer Marco Dessí ist es bei Wittmann schon mit seinen Entwürfen zuvor gelungen (ab Seite 16 erklärt er, wie), unerwartete Perspektiven auf das zu legen, was man bereits bestens zu kennen glaubte. Und vielleicht gelingt genau das auch Ihnen, wenn Sie unser Magazin durchblättern und lesen. Viel Vergnügen – mit dem Neuen. Und dem Bewährten.



Ulrike Wittmann &  
Heinz Hofer-Wittmann,  
Gesellschafter, Partners

*Furniture fairs are marketplaces for the new. At the IMM Cologne, the visitors also do not come to see what they are already familiar with. Although, most of us would probably miss the familiar too, if it weren't also present among the furniture that we encountered at its first public appearance in Cologne.*

*The new – that applies also to sofas, beds and chairs – is often all the more approachable when its roots can be found in the tried and true. This is why the new items from Wittmann Möbelwerkstätten are instilled with this primary goal: They must enrich their owners' lives. The living comfort, the aesthetic of the space, the atmosphere of the surroundings. Or also: the possibilities of the configuration. Such as with the new sofa "Palais" that skilfully masters this balancing act and which we would like to present to you on page 6. To combine the good that you are familiar with – the craftsmanship, the sitting comfort, the stylistic elegance – with surprising advantages. Even though there are people who work at Wittmann who have known for decades what they and their hands are capable of: A furniture manufacturer must still be open to learning something new and simply accept being undogmatic. "Palais" leaves the final creative touches to those who, after all, should enjoy the benefits of the sofa. The designer Marco Dessí has already enjoyed success at Wittmann with his designs (he explains how on page 16) that create unexpected perspectives on that which you may have thought you already knew quite well. And perhaps, you may succeed in doing the same when you browse through and read our magazine. Enjoy – the new. And, the familiar.*



Hartmut Roehrig,  
Geschäftsführer, CEO

6

„Palais“: Überraschend vielschichtig  
“Palais”: *Surprisingly versatile*



18

Archetyp des eleganten Sitzens: „Mono“  
*The archetype of elegant sitting:*  
“Mono”



34

Sitzen bei Tisch  
*Sitting at the table*



38

Shiki – Cosmopoliten  
bitten zu Tisch  
*Shiki – Cosmopolitans*  
*invite you to the table*



16

Interview mit Designer Marco Dessí  
*Interview with designer Marco Dessí*



24

Die Wittmann-  
Gute-Nacht-  
Geschichte  
*The Wittmann*  
*Bedtime Story*



44

Die ganze Vielfalt der Solitäre  
*The full diversity of the solitaire*



48

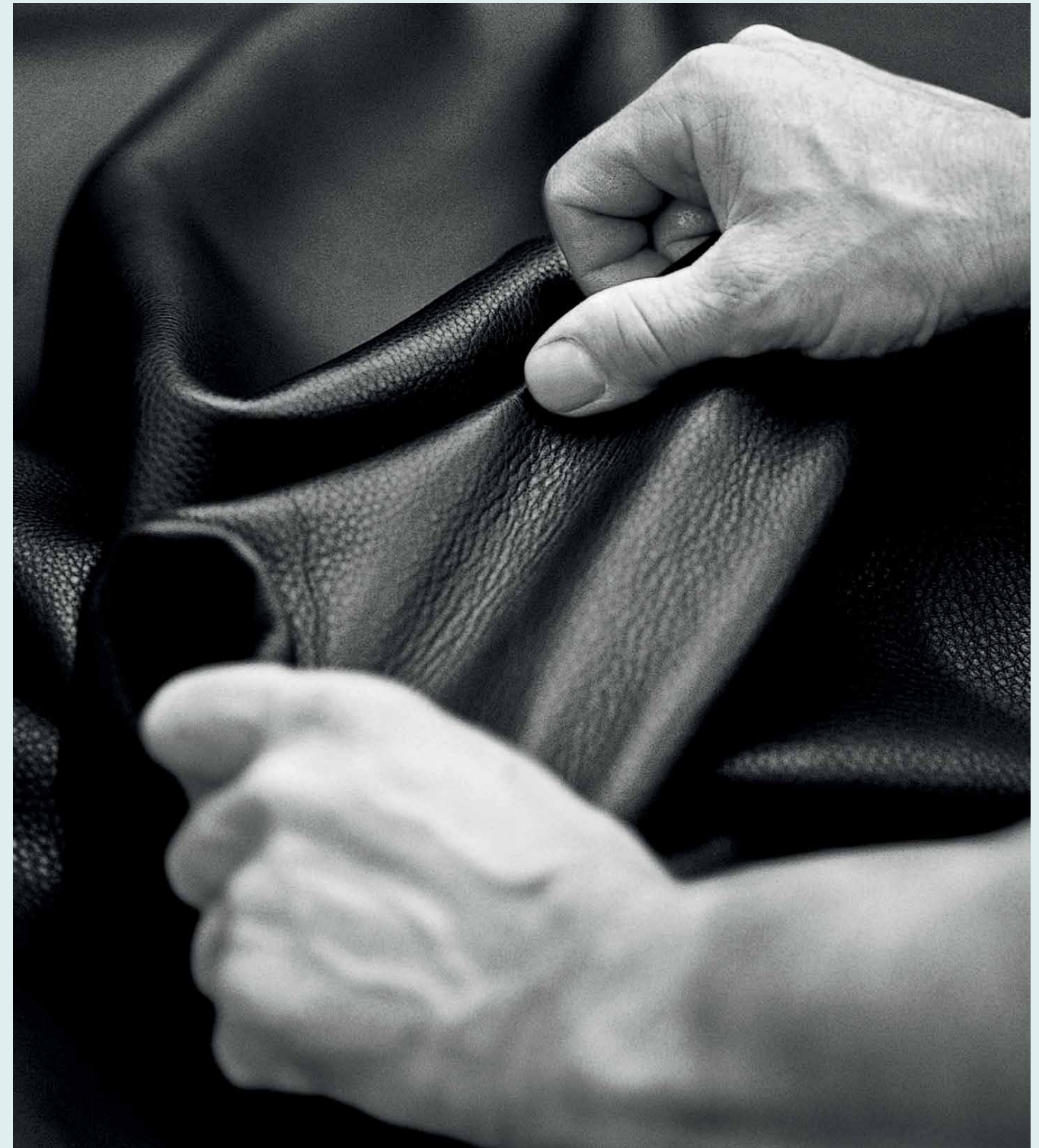
Kunst bei Wittmann  
*Art by Wittmann*





**„Leder ist ein lebendiges Material, immer wieder anders. Erst mit viel Erfahrung weiß man, was wirklich gut ist.“**

***“Leather is a living material, always different. Only with a great deal of experience you can tell what is really good.”***



**Das Design prägt den Charakter, das Bezugsmaterial den Charme eines Produktes. //**  
**The design shapes the character of a product, the covering material provides its charm.**

Nicht nur die Form eines Möbelstückes ist entscheidend, sondern die Qualität des Leders. Als Bezugsmaterial werden ausschließlich die besten Lederhäute verarbeitet, die sich durch ihren edlen Kuppenglanz auszeichnen.

*It is not only the form of a piece of furniture that is decisive, but also the quality of the leather. For the coverings, only the very best leather skins are processed which are characterized by their noble sheen.*





“Palais”: Surprisingly versatile

# „Palais“: Überraschend vielschichtig

DER NEUESTE ENTWURF VON DESIGNER MARCO DESSÍ  
BEWEIST „KONSTRUKTIVE ELEGANZ“.  
THE LATEST CREATION OF DESIGNER MARCO DESSÍ  
PROVES “CONSTRUCTIVE ELEGANCE”.

Ein Sofa, das Ansprüche erfüllt, aber keine stellt.

Es stellt sich selbstbewusst in die erste Reihe der Wittmann-Modelle. Dessí, der schon die Modelle „Odeon“ und „Mono“ entwarf, hat mit „Palais“ ein Sofa kreiert, das sich immer wieder neu erfindet und dank höchster Handwerkskunst maximalen Sitzkomfort bietet.

„Palais“ lässt alles offen.

Seine verschiedenen Materialien, Bezüge und Haptiken ermöglichen zahllose Gestaltungsmöglichkeiten. Es

punktiert mit individueller Gestaltbarkeit: Wie man es nutzt, positioniert, es gesamthaft erscheint, bleibt den Menschen überlassen, die mit ihm leben.

Designer Marco Dessí hat mit „Palais“ ein Sofa kreiert, das mit kleinem Basisvokabular unzählige Formulierungen ermöglicht – mit Einlagen aus Holz, Glas, Leder oder Stein, Bezügen und Plattformen. Wie schon die beiden zuvor gemeinsam realisierten Projekte „Odeon“ und „Mono“ verkörpert „Palais“ ein gestalterisch perfektioniertes Modell, das dank des Einsatzes vieler Menschen entstehen konnte,

die mit Leidenschaft und Hingabe langlebige Möbel schaffen.

**„UNSER  
ZIEL WAREN  
MÖGLICHST VIELE  
KOMBINATIONEN  
MIT MÖGLICHST  
WENIGEN  
ELEMENTEN.“**





8



**Das Spiel mit der Geometrie. // The Game with the Geometry.**

Im Untergestell wie in seitlichen Ablageflächen wiederholen sich die fein austarierten Linien, die auch Analogien in den Polsterteilen finden.

*In the undercarriage as well as in the side shelves, the finely balanced lines are also reflected in the cushions.*



**"Out of the box thinking".**

An den Seiten bietet das System die Möglichkeit, eine IT-Box zu positionieren.

*On the sides, the system offers the possibility to place an IT-box.*

„Ein konstruktiv  
gedachtes  
Möbel ist ein  
intelligentes  
Möbel.“

Marco Dessí



**Vorne oder hinten? // Front or back?**

Platziert man ein weniger tiefes Polsterelement auf einer tieferen Plattform, wird der Sofarücken zur Vorderseite. „Der Gestaltung des Rückens haben wir deshalb besonderes Augenmerk geschenkt“, so Dessí.

*By placing a shallower cushion element on a deeper platform the back of the sofa is transformed into the front side. "That's why we focussed on the design of the back", Dessí explains.*



**Vielschichtige ästhetische und haptische Möglichkeiten. // Multilayered aesthetical and haptic possibilities.**

Die Ablageflächen sind mit Einlagen aus den Materialien Holz, Glas, Leder oder Stein erhältlich.

*Shelves are available with inlays made of wood, glass, leather or stone.*

9



**Ganz schön praktisch. // Pretty practical.**

Die Ablagen bieten Platz für Gegenstände des Alltags.

*The shelves provide space for everyday items.*



**Verbindung zur „Außenwelt“ – vom Sofa aus. // Connection to the "outer world" – from the sofa.**

Die Box an den Seiten dient der Integration von Kabeln, Fernbedienungen und Geräten wie Tablets.

*The box at the edges serves the integration of cables, remote control and technical devices such as tablets.*



*“Only a constructively considered piece of furniture is intelligent furniture.”*

Marco Dessí



#### Intelligente Details. // *Intelligent details.*

Durchdachte Details und gestalterische Logik fügen sich zum Gesamtbild der „konstruktiven Eleganz“. *Thoughtful details and design logic merge to create an overall impression of “constructive elegance”.*

*A sofa that fulfills every demand, but makes none of its own.*

*It places itself-confidently in the first row of the Wittmann models. Dessí, who already designed the models “Odeon” and “Mono”, has created a sofa that reinvents itself again and again, offering maximum seating comfort thanks highest handcraft.*

**“Palais” leaves everything open.**

*Its various materials, covers and surfaces provide innumerable design and configuration options. It scores with its ability to be custom configured. How it is used, positioned and its overall appearance is up to the people that live with it.*

*With “Palais”, designer Marco Dessí has created a sofa with a small, basic vocabulary which offers innumerable combinations - with inlays of wood, glass, leather or stone and different coverings and platforms. As with the two projects jointly realised previously with Wittmann, “Odeon” and “Mono”, “Palais” presents a perfectly designed model which has been produced thanks to the commitment of many people who create durable furniture with passion and devotion.*

*“Palais” unites innumerable design component details. Dessí calls it “constructive elegance”. A logic which is revealed upon closed study of the furniture. It is an aesthetic which, through the arrangement of shapes and lines, has the effect of being almost self-evident.*

**“Please, take a seat!”**

*“Palais” appears like an invitation. Those who accept it are rewarded with the highest level of sitting comfort: The*

*seat cushions dampen any load and the perfect relationship between the seat height and depth creates the feeling of sitting perfectly in any position. The backrest ensures the best back support and the finely balanced lines complement the edges of the cushions and sitting comfort.*

**“OUR GOAL WAS TO ALLOW THE GREATEST NUMBER OF COMBINATIONS WITH THE FEWEST POSSIBLE ELEMENTS.”**

*“Palais” represents the values of the Wittmann Möbelwerkstätten which they have maintained for decades: the careful processing of high-quality materials. It is the result of the connection between craftsmanship, design and an exceptional company culture which allows the individual skills, expertise, experience and competence to flow into each and every piece of furniture.*





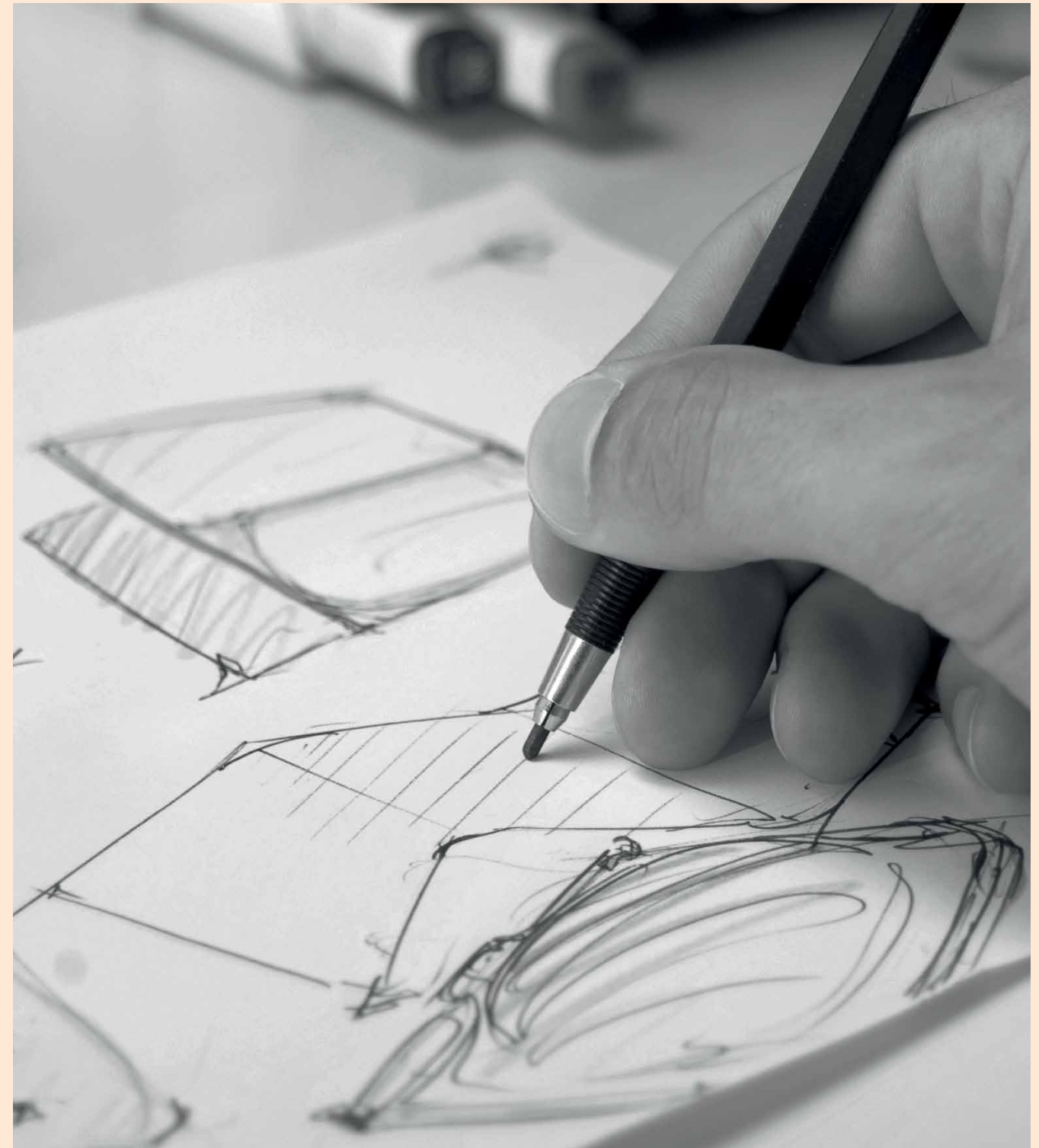
**Die intelligente Art des Sitzens. // The intelligent way of sitting.**

„Palais“, hier in Kombination mit Tisch „Bristol“ von Marco Dessì und Fauteuil „Alleegasse“- von Josef Hoffmann.  
“Palais”, here in combination with table “Bristol” by Marco Dessì and Fauteuil “Alleegasse” by Josef Hoffmann.



**„Der wichtigste Teil meiner Arbeit ist die Zeichnung. Sie gibt schon die Proportionen vor, lässt einem aber noch viel Raum zum Gestalten.“**

***“The most important part of my work is the drawing. It lays out the proportions, but still allows a lot of room for the design.”***



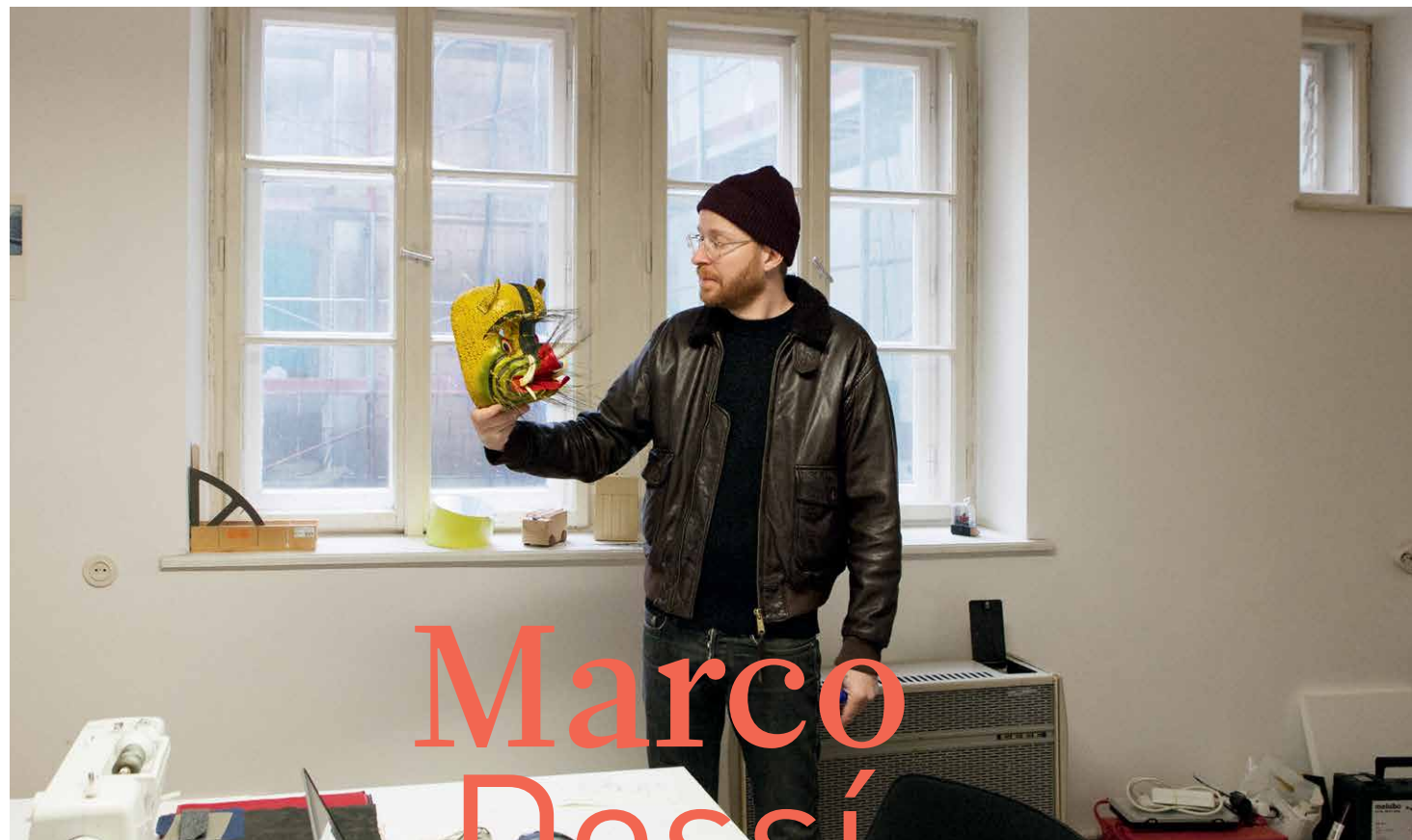
**Nicht nur ein gutes Design ist wichtig, das Bedeutendste am Möbelstück ist der perfekte Sitz. //**  
**Not only is a good design important, the most significant element in a piece of furniture is the perfect fit.**

Die Grundlinien für Form und Gestalt eines Möbelstückes liefern Designer. Die detaillierte technische Umsetzung liegt in den Händen der Entwicklung. Sie alle bilden zusammen das Entwicklungsteam, das sich regelmäßig zu stunden- bis tagelangen Sitzungen trifft.

Dabei werden Prototypen analysiert, Verbesserungen diskutiert und gleich an Ort und Stelle am Möbelstück simuliert.

*The designers provide the baselines for the form and shape of a piece of furniture. The detailed technical realisation is in the hands of the developers. Together they form the development team which regularly meet in hour-long or even day-long sessions. Here, the prototypes are analysed, improvements discussed and simulated on the furniture right then and there.*





# Marco Dessí

DESIGNER MARCO DESSÍ SCHÄTZT TRANSPARENZ – ALS VERBINDUNG ZWISCHEN GESTALTUNGSPROZESS UND PRODUKTIONSBEDINGUNGEN.

DESIGNER MARCO DESSÍ APPRECIATES TRANSPARENCY – AS THE CONNECTION BETWEEN CREATING PROCESS AND PRODUCTION CONDITIONS.

## DIE „3D-FORMEL“: DESIGN MIT DURCHBLICK BY DESSÍ. THE “3 D-FORMULA”: DESIGN WITH PERSPECTIVE BY DESSÍ.

Herr Dessí, Sie legen sich nicht auf einen bestimmten Stil oder ein Material fest. Warum? // *Mr Dessí, you do not seem to be set on a particular style or material. Why is that?*

**Dessí:** Warum sollte man die Freiheit, die einem als kreativer Gestalter gegeben ist, leichtfertig aufgeben, wenn sie einem so viele Möglichkeiten eröffnet? Einmal festgelegt, ist es schwer, dem selbst gefertigten Käfig wieder zu entkommen. Ich lasse mir lieber alle Möglichkeiten offen. *Why should you simply give up the freedom that is given to a creative designer when there are so many possibilities open to you? Once you have fixed yourself on something it becomes difficult to escape your self-imposed cage. I would much rather leave all options open.*

In Ihrer Arbeit setzen Sie auf ein tiefes Verständnis der Materialien, Verfahren und ihre Verbindung. Inwieweit hat die Art der Herstellung eines Objekts Einfluss auf ihr ästhetisches Erscheinungsbild? // *In your work you place a lot of emphasis on a deep understanding of the materials, processes and their connection to one another. To what extent does the manufacturing process of an object exert influence on their aesthetic appearance?*

**Dessí:** Jedes Objekt bzw. Projekt erzählt seine eigene persönliche Geschichte. Sein Design reflektiert das, was es im Laufe seiner Entstehung „erlebt“ hat, repräsentiert es nach außen. Für das perfekte Designobjekt müssen Funktion, Konstruktion und Ästhetik miteinander verschmelzen.

*Every object or project tells its own personal story. Its design reflects and presents to the outside what it has “experienced” during the course of its creation. For the perfect design object, the function, construction and aesthetic must merge with one another.*

Was geht Ihnen beim Entwerfen durch den Kopf, haben Sie da etwas Bestimmtes vor Augen? // *What goes through your mind when you are designing? Do you see something specific?*

**Dessí:** Nun, das hängt sicher von der jeweiligen Situation, Stimmung und natürlich vom Objekt selbst ab. Man will ja immer ein gewisses Gefühl auslösen. Die Firmenhistorie zu kennen, hilft da. Das Entwerfen selbst bleibt ein kreativer Prozess und subjektive Interpretation. *Well, of course that depends on the situation, the mood and of course the object itself. You always want to trigger a certain feeling. It helps here to know the history of the company. Designing itself remains a creative process and subjective interpretation.*

Wie würden Sie ihre Arbeitsweise bezeichnen? // *How would you describe your work method?*

Was ist Ihnen beim Entwerfen von Polstermöbeln im Speziellen wichtig? // *What is particularly important to you when designing upholstered furniture?*

**Dessí:** Die Verbindung von Komfort, Leichtigkeit und Modernität. Ich möchte Möbel mit Persönlichkeit schaffen. Das Sofa „Palais“ ist da das beste Beispiel: eine unaufdringliche, vielschichtige Persönlichkeit, die nicht all ihre Facetten sofort zeigt. Man kann sie erforschen, muss aber nicht. *The connection of comfort, ease and modernity. I would like to create furniture with character. The “Palais” sofa is the best example: an unobtrusive, multi-faceted personality which doesn’t reveal all of its facets at once. You can discover them if you like, but you don’t have to.*

Welche Rolle spielen Details bei Ihren Entwürfen? // *What role do details play in your designs?*

**Dessí:** Mein Motto: Qualität vor Quantität. Ich setze Details lieber spärlich ein, so wirken sie umso effektiver. *My motto is: Quality before Quantity. I use details quite sparingly so that they are all the more effective.*

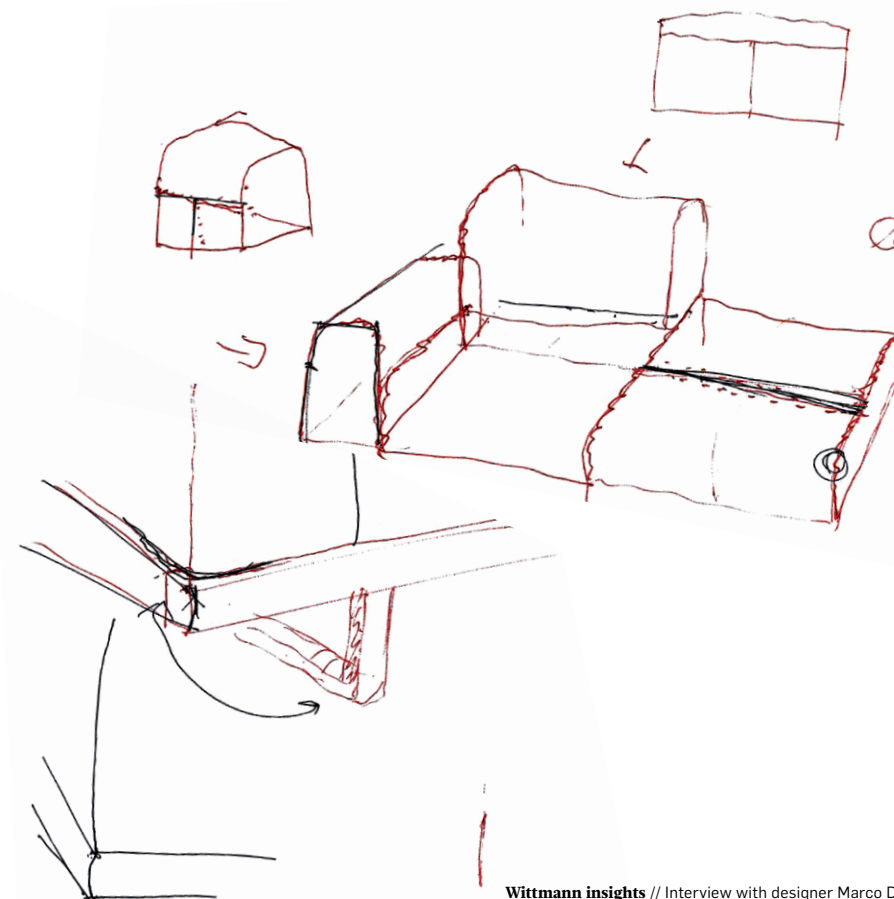
Wie würden Sie ihre Arbeitsweise bezeichnen? // *How would you describe your work method?*

Ich bin ein „Bastler“; experimentiere gerne mit Formen und Materialien,

bis das Ergebnis für mich passt und sich leicht, ganz intuitiv anfühlt. Mir geht es nicht darum, zwanghaft etwas Neues zu schaffen, sondern um Qualität. Der Input von Technikern inspiriert mich. Sie eröffnen mir neue, spannende Perspektiven. *I am a “tinkerer”. I love to experiment with shapes and materials until I’m satisfied with the result and it feels easy and completely intuitive. For me, it is not about feeling compelled to create something new, it’s rather about the quality. The input from the technicians inspires me. They open to me new, exciting perspectives.*

Was verbindet all Ihre Entwürfe? Wie sieht die Handschrift von Marco Dessí aus? // *What connects all of your designs? What does the signature of Marco Dessí look like?*

**Dessí:** Meine Handschrift ist, dass ich keine habe. Mich bewusst nicht festlegen. Ich verbinde Bewährtes mit Modernem. Meine Arbeit verkörpert die harmonische Verbindung von Handwerk und Design. *My signature is namely that I don’t have one. I don’t let myself be pinned down. I connect the proven with the modern. My work embodies the harmonic connection between craftsmanship and design.*



**Marco Dessí** (\*1976 in Meran) lebt und arbeitet in Wien, wo er Industrial Design an der Universität für Angewandte Kunst studierte und 2007 sein eigenes Design Studio gründete. Zu seinen Projekten zählen u.a. Realisierungen gemeinsam mit den Wittmann Möbelwerkstätten, darunter die Modelle „Odeon“, „Mono“ und „Palais“.

**Marco Dessí** (\*1976 in Meran) lives and works in Vienna where he studied Industrial Design at the University for Applied Art and founded his own design studio in 2007. His projects include among others, realisations together with the Wittmann Möbelwerkstätten such as the models “Odeon”, “Mono” and “Palais”.





*The archetype of elegant sitting: "Mono"*

# Archetyp des eleganten Sitzens: „Mono“

„MONO“ IST EIN MEISTER DER ANPASSUNG.  
ER WIRKT VERTRAUT UND VERSTRÖMT DENNOCH EINE  
GANZ BESONDERE AUSSTRAHLUNG.

*“MONO” IS A MASTER OF ADAPTATION. IT APPEARS FAMILIAR,  
BUT YET IT EXUDES A VERY SPECIAL AURA.*

Der klassisch-elegante Vertreter der Wittmann Polstermöbel trägt die Handschrift seines Designers Marco Dessí und besticht durch große Wandlungsfähigkeit.

Man könnte meinen, eine gepolsterte Sitzfläche auf schrägen Holzfüßen, umrahmt von einer abgerundeten Lehne, würde banal wirken – gibt es doch bereits unzählige Sessel ähnlicher Art. „Mono“ hebt sich jedoch eindeutig von diesen ab, verfeinert Vertrautes bis zur Perfektion.

**Man spürt, dass „Mono“ von Hand erschaffen wurde.**

Bei seiner Gestaltung hat man sich offensichtlich vorsichtig an Radien und Kurven herangetastet. Die dynamische, zugleich weiche Linienführung zeugt von absoluter Präzision.

Seine sanften Radien verwöhnen nicht nur das Auge. Sie stützen behutsam Gesäß, Rücken, Schultern. Die Basis liefert eine stabile, aber leichte Holzkonstruktion mit handgemachter Unterfederung und elastischer Kreuzbegurtung. Vier Schaumstoffschichten in Sitz und Lehne und die Bombierung aus feiner Fließwatte runden den perfekten Sitzkomfort ab.

Der deutlich sichtbare Aufwand hat sich gelohnt. Nimmt man auf „Mono“ Platz, kann man sich gar nicht vorstellen, besser und schöner zu sitzen. Ein echter Wittmann eben.

The classic, elegant representative of Wittmann upholstery carries the thumbprint of its designer Marco Dessí and impresses with maximum adaptability.

*You might think that an upholstered seat on angled wooden feet framed by a rounded back would seem banal since there are already countless numbers of similar chairs. “Mono”, however, clearly distinguishes itself from this group by refining the familiar to perfection.*

**You can feel that “Mono” was created by hand.**

*It is obvious that the lines and curves were carefully traced out during its design. The gentle, yet dynamic curves are testimony to absolute precision.*

*Its gentle curves are not only pleasing to the eye. They carefully support the buttocks, back and shoulders. The foundation is provided by a stable, but light wood frame with handmade suspension and an elastic crossed surcingle. Four layers of foam rubber in the seat and back and the crowning with fine cotton padding, complete the perfection of seating comfort.*

*The clearly visible effort was worth it. When you sit on the “Mono” you simply cannot imagine sitting better or more elegantly. That is a genuine Wittmann.*



„Mono verkörpert die perfekte Balance aus Ruhe und Kraft, Gelassenheit und Dynamik, Sinnlichkeit und Präzision.“



**Die wohltuende Leichtigkeit des Bequemseins. // The soothing ease of being comfortable.**

Die Familie „Mono“ ist ein Meister der Anpassung.  
*The “Mono” family is a master of adaptation.*





*“Mono embodies the perfect balance between calm and strength, serenity and dynamism, sensuality and precision.”*

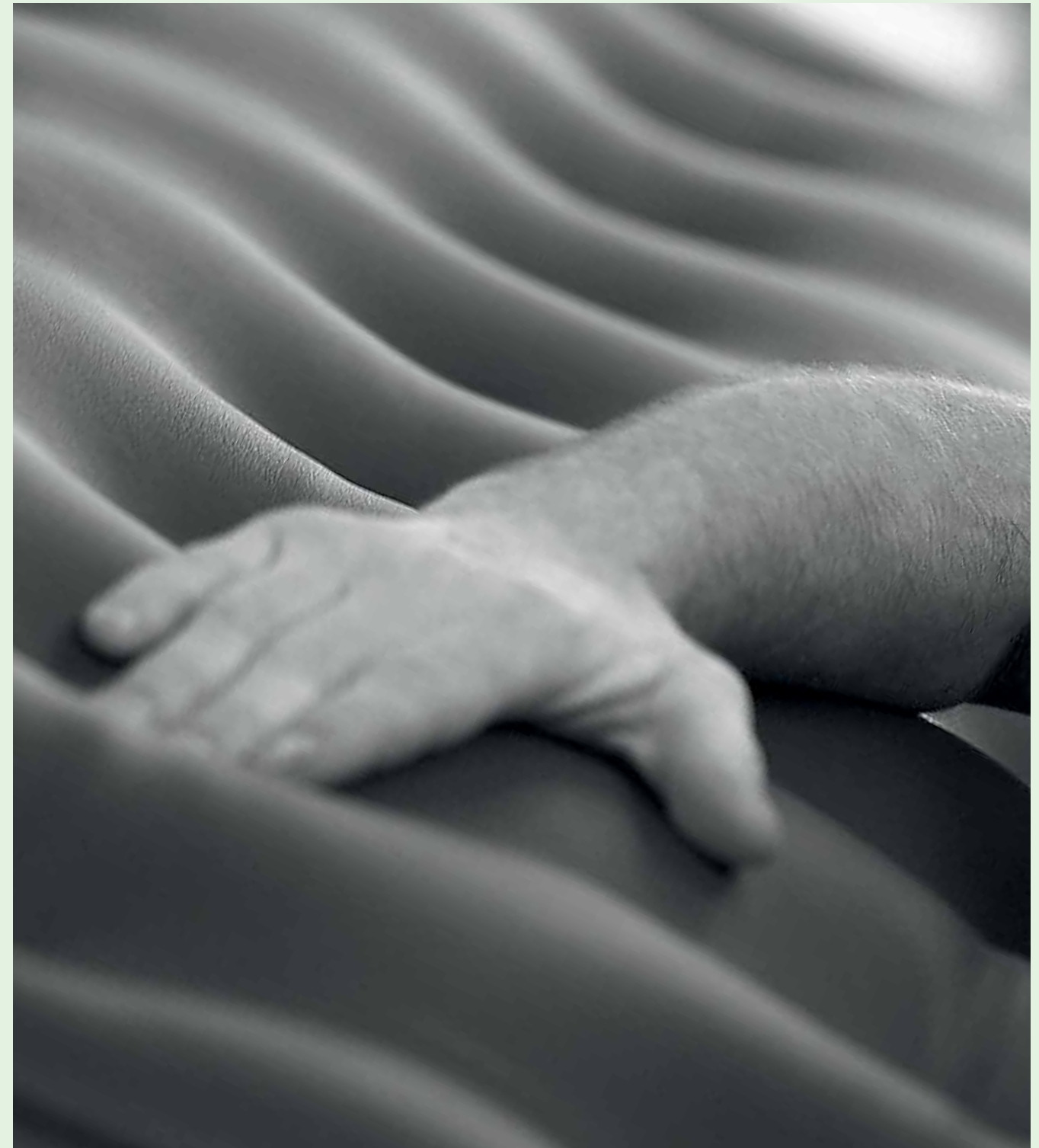


**Rundum perfekt. // All-round perfection.**

„Mono“ verwöhnt das Auge – und unterstützt optimal Gesäß, Rücken und Schultern.  
*“Mono” pleases the eye – and optimally supports the buttocks, back and shoulders.*



**„Man spürt in den  
Fingerspitzen, wann  
die Spannung genau  
richtig ist, nicht zu viel  
und nicht zu wenig.“**  
*“You can feel in your  
fingertips when the  
tension is just right,  
not too much and not  
too little.”*



**Präzision erfordert Fingerspitzengefühl. // Precision requires tactile sensitivity.**

Möbel mit Knopfsteppung erfordern Präzisionsarbeit. Alle Knöpfe müssen gleich tief sitzen, die Spannung des Leders überall gleich sein. Nur so bleibt das Gesamtbild harmonisch.

*Furniture with button stitching demands precision work. All of the buttons must be seated at the same depth and the tension of the leather must be the same everywhere. This is the only way to achieve an overall harmonious appearance.*





#### Schönheitsschlaf gefällig? // *Beauty sleep perhaps?*

Handgefertigte Boxspring Basis S IV Light, Matratze Sandmann Imperial Pocket, Matratzenauflage Princess Duo und Kopfhaupt Eaton. Eine von unzähligen Möglichkeiten, das Bett mit dem modularen Wittmann Schlafsystem individuell zu gestalten.  
*Handmade box spring Base S IV Light, Sandmann Imperial Pocket mattress, mattress topper Princess Duo and headboard Eaton.*  
*Just one of numerous possibilities available to personally customise the bed with the modular Wittmann Sleep System.*

#### The Wittmann Bedtime Story

# Die Wittmann-Gute-Nacht-Geschichte

„WIE MAN SICH BETTET, SO LIEGT MAN.“ DAS IST ALLSEITS BEKANNT.  
 UMSO SCHÖNER, WENN DAS BETT, IN DEM MAN TRAUMHAFT  
 SCHLÄFT, AUCH NOCH TRAUMHAFT AUSSIEHT.

“AS YOU MAKE YOUR BED, SO YOU MUST LIE IN IT”, IS A WELL-KNOWN  
 SAYING. IT IS ALL THE MORE WONDERFUL WHEN THE BED IN WHICH  
 YOU SLEEP LIKE A DREAM ALSO LOOKS LIKE ONE.

Schlafkomfort kennt keine Regeln. Wittmann hält sich trotzdem an eine: Guter Schlaf ist subjektivierbar. Mit elegantem Haupt, solider Bettbasis und individualisierbarer Matratze.

Keine Märchen, keine Mythen, keine Geheimnisse schlummern in Betten. Denn der gute Schlaf der Nacht liegt meist ganz nüchtern auf einer wissenschaftlich-physikalischen Grundlage. Trotzdem kein Grund, aus dem Schlafkomfort eine komplexe Wissenschaft zu machen. Denn: Wer wie worauf gut schläft, bleibt Gefühlssache, eine vornehmlich subjektive Angelegenheit. Die Bedingungen für den entspannten Zustand allerdings, in dem man ausschließlich Geschichten von guten Nächten erzählen kann, lassen sich ganz rational steuern. Wittmann hat in den letzten Jahrzehnten genügend Erfahrungswissen gesammelt, um damit Matratzen zu füllen und den Schlafkomfort auf eine solide Bettbasis zu stellen. Eine Haupteckdaten: An das Thema Betten darf man durchaus systematisch herangehen. Oder soll

## WITTMANN BIETET UNZÄHLIGE MÖGLICHKEITEN, SEIN BETT NACH PERSÖNLICHEM GESCHMACK ZU GESTALTEN.

es sogar – in modularer Form. Man wählt das Betthaupt, das gefällt – allein schon wegen des visuellen Komforts, man wählt die Matratze, auf der die Hoffnungen auf erholsamen Schlaf ruhen. Und den passenden Unterbau, der das ganze Konzept trägt, die Bettbasis. So justiert man nicht nur die physikalischen Bedingungen,

sondern auch die atmosphärisch-ästhetischen. Damit man auch mal mit offenen Augen von etwas Anderem träumen kann, als davon, endlich gut und erholsam zu schlafen.

#### Möbelwerkstätten sind kein Schlaflabor. Exakt und akribisch geht es trotzdem zu.

Nicht zuletzt, wenn sich die Hände der Mitarbeiter bei Wittmann um die Details des Schlafkomforts kümmern. Und die verbergen sich gerne im Kern der Sache – etwa in der Matratze, in der selbst Kerne eingebettet sind, in Baumwolltaschen – in Form von Stahlfedern unterschiedlicher Härte. Diese sind beweglich und bleiben trotzdem an ihrem Platz. Weil sie die Handwerker bei Wittmann mit einem Faden durch die Matratze durchgenäht haben. So können die Taschenfederkerne wie feinfühliges Sensoren auf Druck von oben reagieren, sich einmal nachgiebiger zeigen und einmal fest dagegenhalten.

So entstehen in der Produktionshalle im niederösterreichischen Etsdorf am Kamp nicht „Betten für alle“, sondern Betten für jeden. Betten, die sich nicht wissenschaftlich objektivieren und verallgemeinern lassen, dafür umso mehr nach persönlichen Anforderungen subjektivieren, vom Haupt über die Matratze bis zur Basis, bis hin zum eingestickten Namensetikett in der Matratze. Entscheidend ist, wer ganz oben liegt – der Mensch mit seiner individuellen Schlafposition, seinem Gewicht, seinem persönlichen Wärmeempfinden. Und diese Faktoren wiederum bestimmen, was darunter liegen sollte, in Form der Matratze und auch des Unterbaus.





„Innere Werte  
in hochwertiger  
Hülle.“

**Die Matratze als Herzstück des Bettes. // The mattress as the heart of the bed.**  
Die Fertigung hochwertiger Matratzen hat bei Wittmann jahrzehntelange Tradition.  
*The production of high-quality mattresses has a decades-long tradition at Wittmann.*



## WITTMANN OFFERS INNUMERABLE OPTIONS FOR DESIGNING YOUR BED ACCORDING TO YOUR PERSONAL TASTE.

*Sleeping comfort does not recognise any rules, but Wittmann does follow one nevertheless: Good sleep can be subjectively objectified with an elegant headboard, a solid bed frame and customisable mattresses.*

There are no fairy tales, no myths or secrets napping in the beds. A good night's sleep usually rests on a scientific and physical foundation. But that is still not a good reason to turn sleeping comfort into a complex science because: Whoever sleeps well on what, remains a matter of feeling and primarily a subjective one. The requirements however for a relaxed state in which you can only speak of good nights, can be controlled quite rationally. In the past decades Wittmann has collected enough experience to fill mattresses with it and put sleeping comfort on a solid bed foundation. One of the main findings: When it comes to the subject of beds, you certainly can approach it systematically and indeed should – in a modular form. You select the headboard which you like simply because of its visual appeal and the mattress with the hopes that rest on a relaxing night's sleep and then, the appropriate substructure which bears the entire concept, the bed base. This is how you not only adjust the physical conditions, but also the aesthetic atmosphere. Then, with your eyes wide open, you can dream of something different than finally being able to get a good and restful night's sleep.

**Furniture workshops are not sleep laboratories, but the work there is nevertheless precise and meticulous.**

And not just when the hands of the Wittmann employees are looking after the details of sleeping comfort. They like to get to the core of the matter – as in the mattresses in which their

own cores in the form of steel springs of varying degrees of firmness are embedded in cotton pockets. They are flexible but remain where they belong because they have been sewn by the skilled workers at Wittmann with a thread that goes through the mattress. This allows the pocket springs to react to pressure from above like precise sensors which are sometimes yielding and at other times firmly withstanding it.

In the production halls in Etsdorf am Kamp in Lower Austria, this is how beds are made not “for everyone”, but for each individual. Beds which don't let themselves be scientifically objectified and generalised, but rather can be the subject of personal customisation from the headboard to the mattress and bed base, even a name embroidered into the mattress. The decisive factor here is who is on top – the people with their individual sleeping positions, weight and sensitivity to heat. These are the factors that then determine what should be under them in the form of the mattress as well as the substructure.



**Wir schlafen erst gut,  
wenn Sie es tun. //  
We only sleep well  
when you do.**

Wittmann fertigt in Handarbeit Betten, Häupter und Beimöbel nach jahrzehntelanger Tradition und nach individuellen Stilvorstellungen – bis ins kleinste Detail. Wittmann produces beds, headboards and side furniture according to decades-long tradition and individual style preferences down to the smallest detail.





*"Inner values in  
a high-quality  
wrapping."*

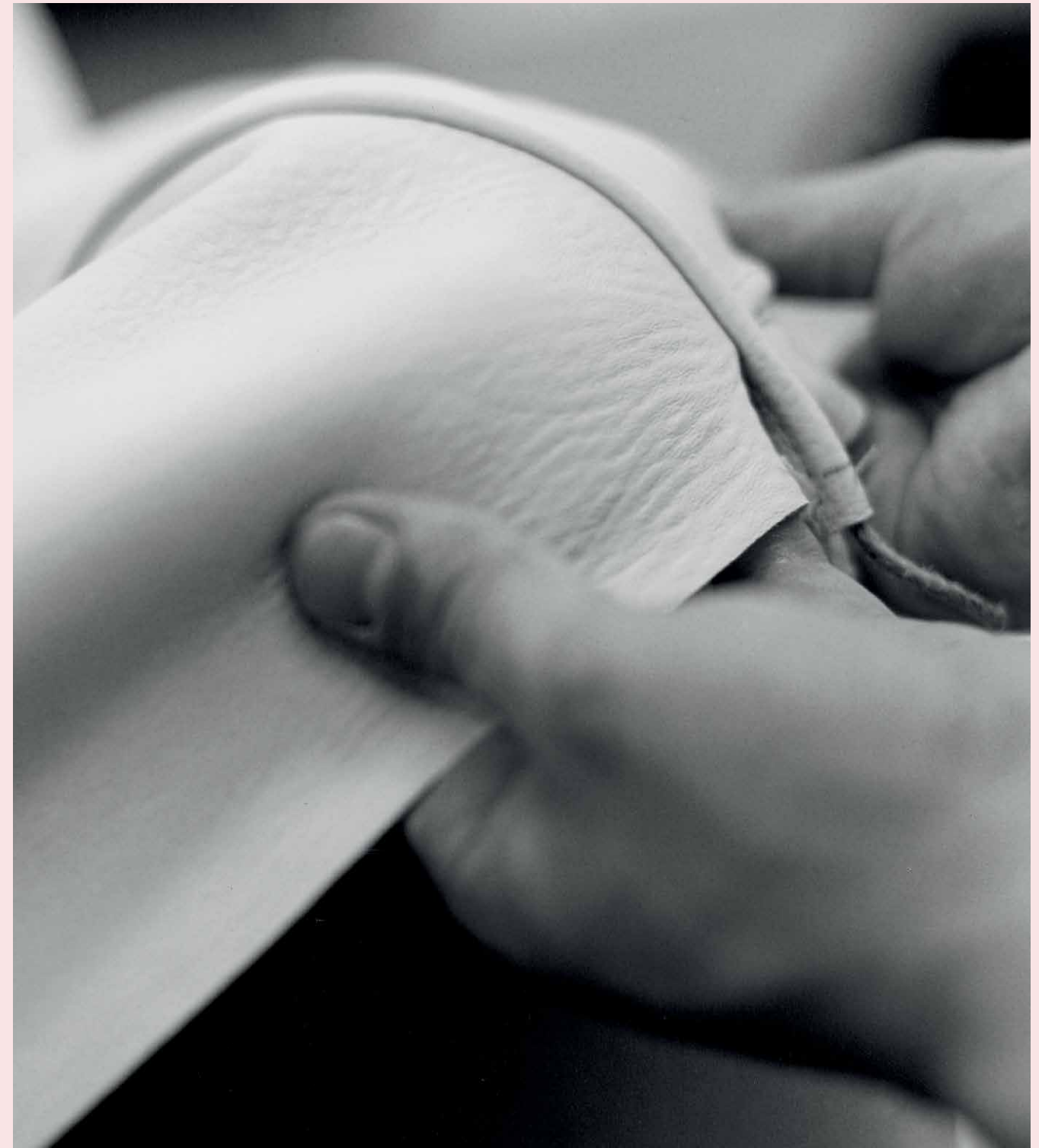


**Träumen Sie schön. // Pleasant dreams.**

Handgefertigtes Boxspring-Bett S IV Light, Matratze Sandmann Imperial Pocket, Matratzenauflage Princess Duo und Kopfhaupt Altra.  
Handmade box spring bed S IV Light, Sandmann Imperial Pocket mattress, mattress topper Princess Duo and headboard Altra.



**„Beim Keder muss es hundertprozentig stimmen, daran sieht man erst die Qualität eines Ledermöbels.“**  
*“You first notice the quality of leather furniture when the piping is absolutely perfect.”*



**Jeder einzelne Handgriff erfordert langjährige Erfahrung und Genauigkeit. //**  
**Every single step requires precision and many years of experience.**

Wenn Präzision zur Augenweide wird. Beim Keder wird das Bezugsmaterial geschärft, um eine exakte Materialstärke und somit höchste Präzision zu garantieren. Ein perfekter Sitz der Nahtbilder ist ebenso wichtig wie die akkurate Verarbeitung in der Vorpolsterei, um ein handwerkliches Meisterstück in höchster Qualität zu kreieren.

*When precision becomes a treat for the eyes. During the piping process the covering material is thinned in order to assure the exact thickness of the material and thereby the highest precision. The perfect fit of the seams is just as important as the accurate processing during the pre-upholstery in order to create a hand-crafted masterpiece of the highest quality.*



*Sitting at the table*

# Sitzen bei Tisch

WO STÜHLE ZU SESSEL WERDEN.  
WHERE STOOLS BECOME ARMCHAIRS.







**Die schönste Form der Geselligkeit. // The most beautiful form of socialising.**

Der Stuhl „Leslie“ ist für lange Stunden des geselligen Zusammenseins ausgerichtet.  
*The „Leslie“ chair is designed for long hours of social togetherness.*

Wer für Freunde und Familie kocht, braucht gemütliche Sitzgelegenheiten, um lässig oder angeregt plaudern zu können.

Wie in der anspruchsvollen Gastronomie ist bequemes Sitzen eine Grundvoraussetzung für ein gelungenes Dinner, dann erspart man sich gerne den Gang ins Wohnzimmer. Dass dies mit Leichtigkeit gelingt, zeigt die vielfältige Stuhlkollektion von Wittmann – für langes Sitzen konzipiert und dennoch anmutig gestaltet. „Berlin“ und „Nils“ treten klassisch zeitlos auf, sie passen zu fast jedem Tisch. „Leslie“ setzt mit perfekter Knopfheftung handwerkliche Akzente, „Alma“ versprüht mit weichen Linien femininen Charme.

Wo Bistrostühle oder skandinavische Designklassiker hartes Holz und geflochtene Sitzflächen bieten, punkten Wittmann Stühle mit Aufbauten aus Taschenfederkern, Schaum und Watte – für viele angenehme Stunden. Der Rücken erhält besondere Aufmerksamkeit: Die sanft gefederte Rückenlehne gibt gerade so viel nach, wie erforderlich.

If you cook for family and friends, you need comfortable seating so you can chat casually or excitedly.

*Just as in fine restaurants, the seating is a basic requirement for a successful dinner which can even save you a trip to the living room. That this can be accomplished with ease is demonstrated by the versatility of the Wittmann chair collection – designed for long periods of sitting, yet still graceful. „Berlin“ and „Nils“ are the timeless classics that are suitable for nearly any table. „Leslie“ sets accents with its perfectly crafted buttoning. „Alma“ exudes feminine charm with its soft curves.*

*Where bistro chairs or Scandinavian design classics offer hard wood and woven sitting surfaces, Wittmann chairs score with pocket spring cushions made with foam rubber and cotton padding – for many comfortable hours. The backrests have been given special attention: The gently cushioned backrests yield just enough as required.*



„Gutes Design vermittelt eine klare Botschaft: Ein echter Wittmann-Stuhl steht für Gemütlichkeit.“  
*“Good design communicates a clear message: A genuine Wittmann chair stands for comfort.”*



Shiki – Cosmopolitans invite you to the table

# Shiki – Kosmopoliten bitten zu Tisch

WENN ZWEI WELTBÜRGER – EIN MUSIKER UND EIN ARCHITEKT – EIN RESTAURANT GESTALTEN, KANN NUR EIN GOURMET-TEMPEL VON WELT HERAUSKOMMEN.

WHEN TWO CITIZENS OF THE WORLD – A MUSICIAN AND AN ARCHITECT – DESIGN A RESTAURANT, THE ONLY RESULT CAN BE A WORLD GOURMET-TEMPLE.



Vom Feinsten. // *Only the very best.*

Im „Fine Dining“ vermitteln Stuhl „Alma“ und Sofa „Odeon“ Gemütlichkeit und zeitlose Eleganz.  
In the room „Fine Dining“, the „Alma“ stool and „Odeon“ sofa convey cosiness and timeless elegance.



Esskultur par excellence. // Culinary culture par excellence.

Stuhl „Alma“ sorgt im Separée für behagliche Atmosphäre.  
The „Alma“ stool provides a cozy atmosphere in the separate booth.

In einem Jugendstilhaus in der Wiener Innenstadt liegt seit kurzem eine japanische „Insel“, die Gaumen wie Auge von Weltbürgern mit Luxus verwöhnt. Die Vorliebe der BEHF Architects für natürliche Farben und ursprüngliche Materialien kommt hier klar zum Ausdruck.

Bauherr Joji Hattori, Geiger und Dirigent mit japanischen Wurzeln und selbst Koch aus Leidenschaft, hat sich mit dem japanischen Gourmet-Restaurant der Luxusklasse einen Traum erfüllt. Empfangen von einer Jugendstilfassade, tritt man durch das „Tor zum Osten“ in die vorderen Räume. Innen angekommen, kann man einen ersten Blick auf das Interieur werfen. Die Bar lädt mit Lounge-Sesseln ein, die Brasserie mit einer Sushi-Theke und Ausblick in die Küche. Die Vogelmotive am Chef's Table finden sich auch im Fine Dining wieder. Bei den Wänden wurde Mahagoni mit Edelstahl in Kupfer- und Bronzetönen kombiniert. Der Kalksandsteinboden und die Decke aus Japanpapier erhellen die Stimmung.

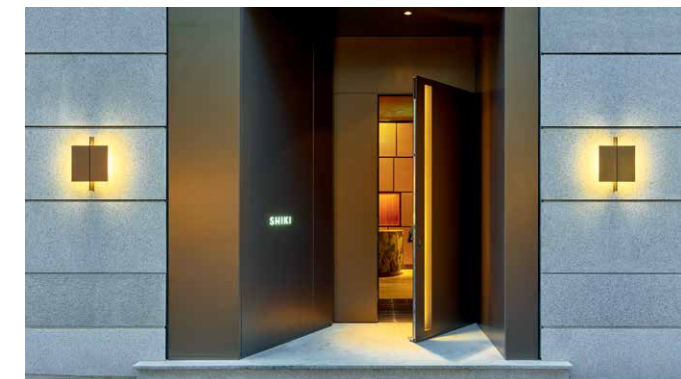
IM FINE DINING SORGEN  
DIE STÜHLE „ALMA“ UND  
DAS SOFA „ODEON“ FÜR  
HÖCHSTEN SITZKOMFORT.

*In a Jugendstil building in downtown Vienna, a Japanese „island“ has recently appeared which pampers the palettes and eyes of world citizens with luxury. The preferences of the BEHF architects for natural colours and materials are clearly expressed here.*

*Building contractor Joji Hattori, a violinist and conductor with Japanese roots who is also a passionate cook, has fulfilled a dream with the luxury-class Japanese gourmet restaurant.*

**IN THE FINE  
DINING ROOM, THE  
“ALMA” STOOLS  
AND THE “ODEON”  
SOFAS OFFER THE  
ULTIMATE IN  
SITTING COMFORT.**

*Greeted by a Jugendstil façade, you pass through the “Gateway to the East” and enter the front rooms. When you arrive inside you receive your first view of the interior. The bar invites you with lounge chairs, the brasserie with a sushi bar and a view to the kitchen. The birds motif at the Chef's Table is also reflected in the Fine Dining room. On the walls, mahogany with stainless steel are combined with copper and bronze tones. The lime sandstone floor and the ceilings made of Japanese paper brighten the mood.*



**Japan meets  
Vienna.**

Am Eingang östlich der Kärntnerstraße öffnet sich das Tor zum Fernen Osten.  
At the entrance to the east of Kärntnerstraße, the gateway to the Far East opens.

**SHIKI**

Japanese Fine Dining/Brasserie/Bar

Krugerstraße 3, 1010 Vienna

www.shiki.at



# 7 Fragen an



**Joji Hattori**  
Restaurant Shiki



**Stephan Ferenczy**  
BEHF Architects

**Hattori:** Eine überaus große. Möbel tragen ja zur Atmosphäre und so zum Wohlbefinden der Gäste bei. Sie sollen ja gerne hier sein und auch länger bequem sitzen können. Da muss das Interieur stimmen.

*A very large role. The furniture contributes to the atmosphere and therefore to the well-being of the guests. They should want to stay here and feel comfortable sitting for a longer period. The interior has to be just right.*

**Hattori:** Der Stil, das Design sollte edel sein, ohne verstaubt, steif oder langweilig zu wirken.

*The style and design should be noble without being musty, stiff or boring.*

**Hattori:** Absolut! Das ist ein wichtiger Wohlfühlfaktor. Im Fine Dining haben wir andere Sessel als in der Brasserie. Je nachdem, wie lange man im jeweiligen Raum bleibt.

*Absolutely! That is an important feel-good factor. In the Fine Dining room, we have different chairs than in the brasserie. It depends on how long someone stays in the particular room.*

WELCHE BEDEUTUNG  
MESSEN SIE DEM  
KOMFORT DER MÖBEL IN  
IHREM RESTAURANT BEI?

WHAT IMPORTANCE  
DO YOU GIVE TO THE  
COMFORT OF THE  
FURNITURE IN THE  
RESTAURANT?

WAS WAR IHNEN BEI  
DER MÖBELAUSWAHL  
BESONDERS WICHTIG?  
WHAT WAS PARTICULARLY  
IMPORTANT TO YOU  
WHEN CHOOSING THE  
FURNITURE?

SIE LEGEN ALSO  
GROSSEN WERT AUF DEN  
SITZKOMFORT IHRER  
GÄSTE?  
SO YOU PLACE GREAT  
IMPORTANCE ON THE  
SITTING COMFORT OF  
YOUR GUESTS?

**Ferenczy:** Selbstverständlich ist Komfort wichtig! Denn: Nur wo man sich wohlfühlt, verweilt man auch gerne länger. Was hat man vom modernsten Design, wenn es unzweckmäßig und unbequem ist?

*Of course comfort is important! Because you only want to stay a little longer when you are comfortable. What is the use of the most modern design when it does not serve its purpose and is uncomfortable?*

**Ferenczy:** Das Interieur hat das Ziel, dem Gast ein Maximum an Komfort zu bieten. Bei aller modernen Technik und fortschrittlichem Design wollten wir keinesfalls ins Nüchterne abdriften. The goal of the interior is to offer the guest a maximum of comfort. Even with all of the modern technology and advanced design we never want to drift into the mundane.

**Ferenczy:** Wie im französischen Bistro, das oft einfach möbliert ist, weil man da nur kurz verweilt. Anders im Essbereich: Man kann sein Mahl auf einem bequemen Stuhl ja gleich viel mehr genießen. Just as in a French bistro which is often simply furnished because you only stay there a short time. It's different in the dining area: There you can enjoy your meal even more when you are sitting comfortably.

DAS DESIGN SPIELT  
ALSO AUCH EINE GROSSE  
ROLLE?

SO THE DESIGN ALSO  
PLAYS A LARGE ROLE?

WAS HAT SIE ZUR BZW.  
BEI DER GESTALTUNG DES  
RESTAURANTS INSPIRIERT?  
WHAT INSPIRED YOU IN  
THE DESIGN OF THE  
RESTAURANT?

HAT SICH DIE ART, WIE  
MAN IN JAPANISCHEN  
RESTAURANTS ISST,  
IM LAUFE DER ZEIT  
VERÄNDERT?  
HAS THE WAY OF DINING  
IN JAPANESE RESTAURANTS  
CHANGED DURING  
THE COURSE OF TIME?



**Ferenczy:** Design dient immer beidem: der Vermittlung von Funktion und Emotion. Soll Verstand und Gefühl, alle Sinne gleichermaßen ansprechen. Ein Restaurantbesuch ist immer auch ein sinnliches Erlebnis.

*Design always serves both: the communication of function and emotion. It should address reason and feeling, all of the senses equally. A restaurant visit is always a sensual experience.*

**Ferenczy:** Ich glaube, unser Erfolg zeigt, dass Wien genau so ein Restaurant gebraucht hat.

*I believe our success shows that Vienna needed exactly this type of restaurant.*

**Ferenczy:** Insofern kombinieren wir Authentisches mit Modernem. Heute ist der Wohlfühlfaktor vorrangig – neben der Qualität des Essens und des Service.

*As much as possible, we try to combine the authentic with the modern. Today the feel-good factor has priority – next to the quality of the food and service.*

## Spannende Perspektiven. // Exciting perspectives.

Die traditionelle Jugendstilfassade gewährt interessante Einblicke. The traditional Jugendstil façade assures interesting insights.

**Hattori:** Ja, speziell die „Alma“-Stühle haben mich optisch sehr angesprochen, weil sie klassisch und trotzdem nicht altmodisch sind.

*Yes, the „Alma“ stools in particular really appealed to me with their appearance because they are classical but not old fashioned.*

**Hattori:** Ich wollte etwas bieten, was ich hierzulande bislang vermisst habe: Ein modernes japanisches, exklusives, aber keinesfalls steifes Restaurant. Das Interieur sollte gemütlich und gediegen sein. I wanted to offer something that I have been missing here for some time: A modern Japanese restaurant that is exclusive, but in no way a stiff restaurant. The interior should be cosy and tasteful.

**Hattori:** Früher wurde traditionell auf dem Boden gegessen. Heute wollen viele Japaner lieber auf möglichst bequemen Stühlen sitzen.

*In the past, people ate traditionally on the floors. Today, many Japanese prefer sitting on chairs that are as comfortable as possible.*

**Hattori:** Die Zusammenarbeit mit BEHF war sehr interessant und wechselseitig befruchtend. Auch wenn ich ein schwieriger Kunde war: all meine Wünsche wurden erfüllt. Im Gegenzug habe ich auch mutige Ideen angenommen. The cooperation with BEHF was very interesting and mutually fruitful. Even though I was a difficult customer: All of my wishes were fulfilled. In exchange, I also accepted some courageous ideas.

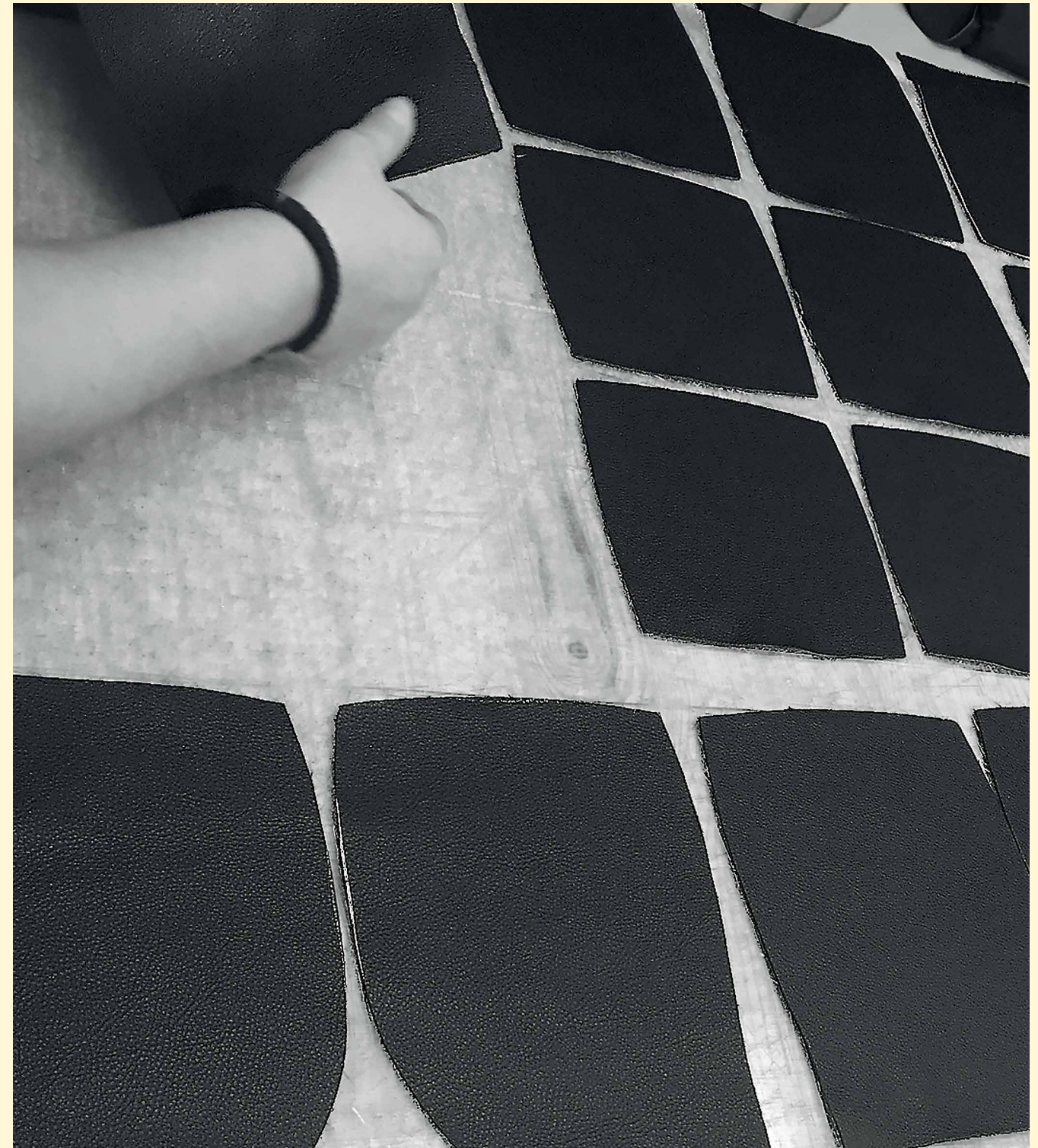
WIE WÜRDEN SIE DIE  
INTERDISZIPLINÄRE  
ZUSAMMENARBEIT  
BESCHREIBEN?  
HOW WOULD YOU  
DESCRIBE THE  
INTERDISCIPLINARY  
COOPERATION?

**Ferenczy:** Die Papierdecke war wiederum Herrn Hattoris Idee. Beide Kulturformen – die Architektur wie die Kulinarik sind eben immer auch subjektiv, also Geschmackssache.

*The paper ceiling was again Mr. Hattori's idea. Both cultural forms – the architecture as well as the cuisine are always subjective, a matter of taste.*



**„Man muss sich  
den fertigen Sessel  
vorstellen, wie ihn  
der Kunde zum  
ersten Mal sieht.“  
“*You must imagine  
the finished chair as  
the customer sees it  
for the first time.*”**



**„Kubus“ ist Perfektion zum Quadrat. // “Kubus” is perfection squared.**

Nach dem Zuschnitt werden die 156 Einzelteile in Reihen zusammengenäht – stets in Abstimmung der Farbnuancen, mit Achtsamkeit auf die Richtung der Mastfalten, die Position der Lederfelder – im Horizontalen der Sitzfläche und im Vertikalen auf Lehne und Seitenteilen.

*After they are cut, the 156 individual pieces are sewn together in series – always in accordance with the shades of colour, as well as attention to the direction of the creases and the position of the leather panels – the horizontals of the seat and the verticals of the arm rests and sides.*



# Die ganze Vielfalt der Solitäre

SOLITÄRMÖBEL SIND GESELLIGE INDIVIDUALISTEN. EIN GUTER SESSEL IST VIELSEITIG EINSETZBAR: DOMINIEREND ODER UNTERGEORDET, ISOLIERT ODER IN DER GRUPPE. SOLITARY FURNITURE PIECES ARE SOCIABLE INDIVIDUALISTS. A GOOD CHAIR IS VERSATILE IN USE: DOMINANT OR SUBORDINATE, ISOLATED OR IN THE GROUP.



CLUB 1910, Design: Josef Hoffmann, 1910



VIENNA, Design: Jean Nouvel



OYSTER, Design: Jörg Boner

„Ein Sessel ist eine Maschine zum Sitzen.“

Le Corbusier

LESLIE, Design: Soda Designers



Ein Solitär bezeichnet ein alleinstehendes Objekt oder Individuum.

Ein Solitär ist in der Architektur ein alleinstehendes Bauwerk, in der Zoologie ein einzeln lebendes Wesen. Einen Sessel als Solitär zu bezeichnen, reduziert ihn auf seine individualistische Facette und ignoriert seine sozialen und kommunikativen Fähigkeiten. Ein guter Sessel lässt sich immer zu einer Gruppe dazustellen und macht dabei eine gute Figur, ohne aufdringlich zu werden. Sehr gerne verführt er zu intellektuellen oder lässigen Konversationen. Er nimmt auf Wunsch auch Abstand und wird zu einer Insel im Raum, zum Lesen, Verweilen, Träumen.

Der österreichische Meister der frühen Moderne, Josef Hoffmann, gestaltete einige der wohl schlichsten und zugleich elegantesten Sessel. „Club 1910“ und „Kubus“, Archetypen des Klubsessels, lassen ihre Besitzer stets würdig und entspannt zugleich aussehen. Die leichteren Sessel, „Alleegasse“ und „Salon“, treten informeller auf. Allen gemeinsam ist eine erstaunliche Modernität:



KUBUS, Design: Josef Hoffmann, 1910

„Ein Zimmer – jedes Zimmer, egal wo – sollte ein Ort sein in dem man träumen kann.“

Bruce Chatwin

Die handwerklichen Details und die zeitlose elegante Linienführung machen sie zu Klassikern, perfekte Wohnaccessoires für die Kenner von Tokyo bis New York, Zeugen der Mitgliedschaft in einer erlesenen Geschmacksgemeinschaft.

Die Gattung kompakter Einzelsessel scheint von Wittmann und Paolo Piva erfunden worden zu sein.

So selbstverständlich fügen sich „Aura“ und seine Ableger geschickt in jede Einrichtungskonstellation ein: Als Paar im großzügigen Entrée, als Einzelstück im Schlafzimmer, als Gruppe in Ergänzung zur Sofaecke im Wohnbereich. Weil sie so vielfältig einsetzbar und kombinierbar sind, müssen sie die Gradwanderung zwischen Diskretion und Charakter schaffen. Sie ordnen sich bei Bedarf unter, können aber auch mit dem passenden Bezugsmaterial die erste Geige spielen. „Mono“, „Bonnie“ und „Oyster“ sind die aktuellsten Vertreter dieser Alleskönner, weicher gezeichnet, nicht minder elegant und zeitlos.



AURA, Design: Paolo Piva





FREISCHWINGER NR. 2,  
Design: Friedrich Kiesler, 1933



ARDEA, Design: Paolo Piva

„Ein Sessel ist eine Maschine zum Sitzen“, so nüchtern beschreibt Architekt Le Corbusier die Aufgabe von Sitzmöbeln. Dichter und Reiseliterat Bruce Chatwin formuliert es poetischer: „Ein Zimmer – jedes Zimmer, egal wo – sollte ein Raum sein, in dem man träumen kann“. Gemäß dieser Interpretationen kann ein Sessel wahlweise eine „Maschine zum Träumen“ oder ein „Werkzeug für Geselligkeit“ sein. In jedem Fall verbindet er auf harmonische Weise Funktion, Form und Gefühl.

Ein echter Wittmann lässt die Grenzen von Raum und Zeit verschwimmen, den Sitzenden vergessen, dass er sitzt. Der ausgeklügelte Aufbau der Polsterung, verfeinert durch die Erfahrung von Generationen von Handwerkern in Abstimmung auf die jeweilige Gestaltung, leistet im Hintergrund die perfekte Unterstützung. Für viele Stunden des Wohlbefindens, der vollkommenen Entspannung im Hier und Jetzt.



JOLLY, Design: Jan Armgardt



QUADRA, Design: Paolo Piva



ALLEEGASSE, Design: Josef Hoffmann, 1912

*of a group while making a good impression without being arrogant. It very gladly seduces you into intellectual or relaxed conversations. It is also willing to keep a distance if so desired and can become an island in the room for reading, dreaming or just lingering about*

*The Austrian master of early modernism, Josef Hoffmann, designed several of perhaps the most plain, yet elegant armchairs. “Club 1910” and “Kubus”, archetypes of the club chair allow their owners to always appear both noble and at the same time, relaxed. The lighter chairs, “Alleegasse” and “Salon” present themselves more informally. What they all share together is an amazing modernity: Their handcrafted*



VILLA GALLIA,  
Design: Josef Hoffmann, 1913



BONNIE, Design: Polka



SENTA, Design: Gerard van den Berg

*“One room – any room, no matter where, should be a place in which you can dream.”*

Bruce Chatwin

*details and the timeless elegance of their lines make them classics, perfect living accessories for connoisseurs from Tokyo to New York, witnesses to their membership in an exclusive community of connoisseurs.*

*The category of the compact individual armchair appears to have been invented by Wittmann and Paolo Piva.*

*“Aura” and its progeny can be cleverly integrated into any constellation of furniture: As a pair in a generous Entrée, as a single piece in the bedroom, as a group to complement the sofa corner in the living room. Because they can be used so flexibly and in combination, they have to be able to walk the tightrope between discretion and character. They can, if required, be subordinate, but, with the right covering material, they can also play the leading role. “Mono”, “Bonnie” and “Oyster” are the latest representatives of this all-rounder, somewhat softer, but no less elegant and timeless.*

SPENCER, Design: Soda Designers



*“An armchair is a machine for sitting.”*

Le Corbusier



WILLIAM, Design: Studio Hannes Wettstein

DUCALE, Design: Paolo Piver



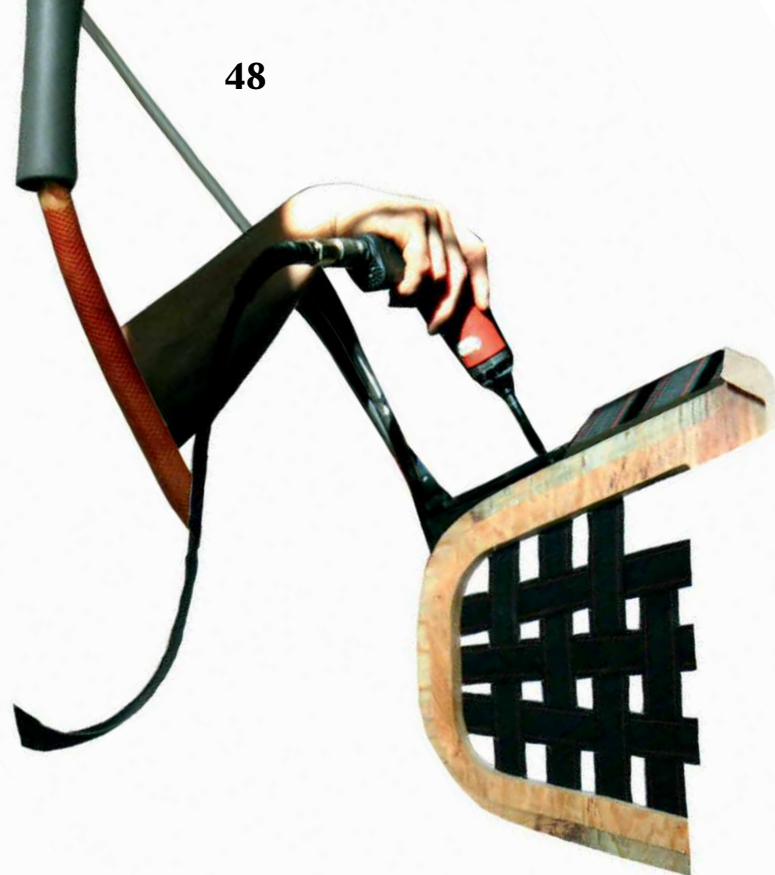
*“An armchair is a machine for sitting” soberly described the architect Le Corbusier the task of seating furniture. The poet and travel writer Bruce Chatwin formulated it more poetically: “A room – any room, no matter where – should be a space in which you can dream”. In accordance with these interpretations, an armchair can be chosen as a “machine for dreaming” or as a “tool for socialising”. In any case it combines in a harmonious fashion, function, form and feeling.*

*A genuine Wittmann lets the borders of time and space dissolve. The person sitting forgets that he is sitting. The clever construction of the upholstery, refined through the experience of generations of craftsmen and adapted to the respective design, provides perfect support in the background, for many hours of well-being and total relaxation in the here and now.*

EDWARDS, Design: Edward Tuttle







„Das Aufregendste an der Zusammenarbeit mit den Wittmann Möbelwerkstätten war, den Entstehungsprozess live mitzuerleben und diese Eindrücke dann in meine eigenen künstlerischen Arbeitsvorgänge einfließen zu lassen.“

Sophie Dvořák



*“The most exciting aspect of working together with the Wittmann Möbelwerkstätten was being able to experience the creation process live and then to let these impressions flow into my own artistic work process.”*

Sophie Dvořák



## kunst bei wittmann

Kunst bei Wittmann bietet einer jungen Generation von KünstlerInnen die Möglichkeit, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren, so wie Sophie Dvořák. In der Zusammenarbeit mit Wittmann dokumentiert die Künstlerin Arbeitsabläufe, Materialien und Werkzeuge und formt sie zu außergewöhnlichen Kompositionen.

Art by Wittmann offers a young generation of artists, such as Sophie Dvořák, the possibility to present their works to the public. In cooperation with Wittmann, the artist has documented the work processes, materials and tools and turned them into exceptional compositions.

**IMPRESSUM:** Für den Inhalt verantwortlich // *Responsible for the content:* Wittmann Möbelwerkstätten. Texte // *Texts:* Wittmann Möbelwerkstätten, Norbert Philipp.

Fotografie // *Photographs:* Bernhard Angerer, SHIKI/BEHF, Jeff Mangione, Ursula Häusler, Klaus Fritsch, Rosa Merk, Andreas Riedmann, Stefan Oláh, Andreas Franke, Milo Keller, Meinrad Hofer, Michael Fetz.

Kunst // *Art:* section a – Sophie Dvořák. Gestaltung // *Design:* Czerny Plakolm. Druck // *Print:* Grasl FairPrint, A-2540 Bad Vöslau. © Wittmann Möbelwerkstätten, A-3492 Etsdorf am Kamp.